



**Bericht der Amtsleitung des Jobcenters
anlässlich der Sitzung des Ausschuss für Arbeit, Soziales und
Gesundheit des Kreises Warendorf
am 14. Juni 2012**

Anlage 1

Gliederung

- Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Personen in BG, erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB)
- Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen
- Kennzahlen nach § 48 a SGB II
- Altersstruktur der eLB
- Ausbildungssuchende
- Arbeitgeberservice (AGS)

Entwicklung der BG, Personen und der erwerbsfähigen LB

- bis 2011 auf Basis manueller Auszählung, ab 2012 Auszug aus dem Fachverfahren -

| | 2011 | | | | | 2012 | | | | | | | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | May | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb | Mrz | Apr | May |
| BG | 8.180 | 8.091 | 8.021 | 7.946 | 7.860 | 7.817 | 7.755 | 7.627 | 7.611 | 7.689 | 7.587 | 7.612 | 7.579 |
| Pers. | 16.849 | 16.717 | 16.575 | 16.392 | 16.243 | 16.146 | 15.948 | 15.631 | 15.842 | 15.999 | 15.621 | 15.728 | 15.611 |
| eLB | 12.105 | 11.984 | 11.864 | 11.768 | 11.666 | 11.595 | 11.466 | 11.256 | 10.656 | 10.778 | 10.525 | 10.571 | 10.475 |

Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen

- Berichtsmonat Mai 2012 -

| Bestand | Insgesamt | darunter |
|-----------------------|-----------|----------------|
| | absolut | SGB II absolut |
| Insgesamt | 7.686 | 5.373 |
| darunter | | |
| Männer | 3.949 | 2.666 |
| Frauen | 3.737 | 2.707 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 753 | 444 |
| 25 bis unter 55 Jahre | 5.474 | 4.117 |
| 55 bis unter 65 Jahre | 1.459 | 812 |
| Schwerbehinderte | 537 | 354 |
| Ausländer | 1.439 | 1.194 |

Kennzahlen nach § 48 a SGB II

- Berichtsmonat Januar 2012 -

K1: Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt

Platz 1: -11,1 % JC Borken
Platz 2: -6,8 % JC Siegen-Wittgenstein
Platz 3: -5,4 % JC Warendorf
NRW Ø: 0,0 %

K1E1: Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung

Platz 1: -6,9 % JC Lippe
Platz 2: -6,8 % JC Borken
Platz 3: -6,5 % JC Hochsauerlandkreis
Platz 8: -4,7 % JC Warendorf
NRW Ø: -0,3%

K2: Integrationsquote

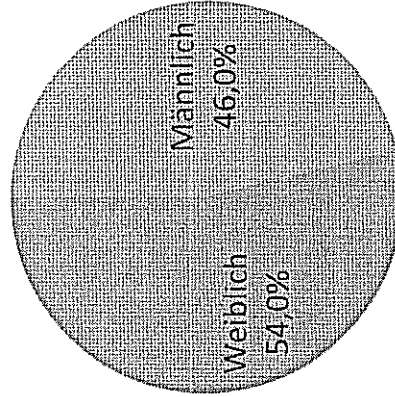
Platz 1: 34,2 % JC Gütersloh
Platz 2: 32,9 % JC Olpe
Platz 3: 32,2 % JC Steinfurt
Platz 5: 31,8 % JC Warendorf
NRW Ø: 23,4 %

K3: Bestand an Langzeitleistungsbeziehern

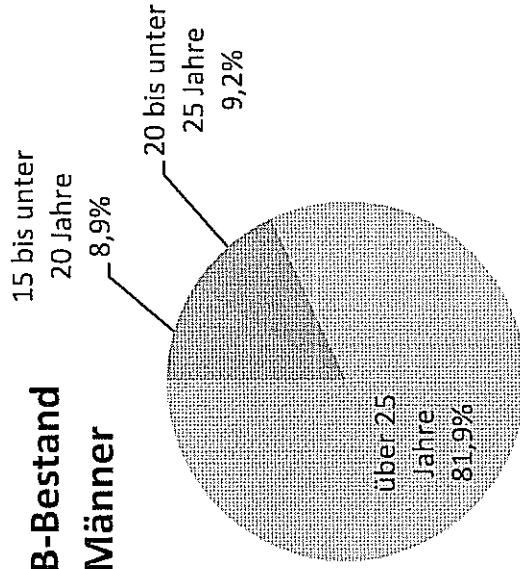
Platz 1: -7,5 % JC Borken
Platz 2: -7,3 % JC Höxter
Platz 3: -5,3 % JC Siegen-Wittgenstein
Platz 39: 0,9 % JC Warendorf
NRW Ø: -0,3 %

Altersstruktur der eLB

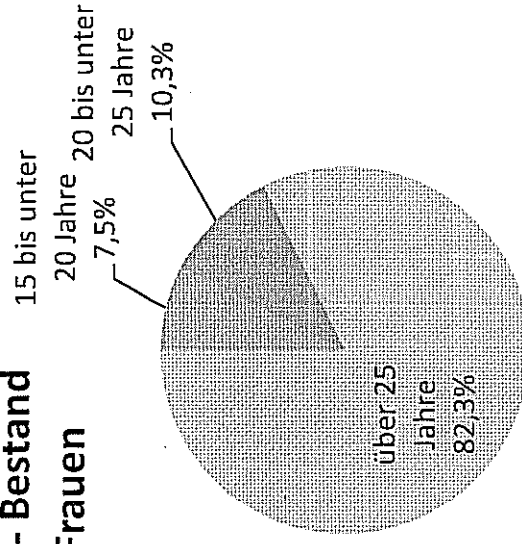
eLB- Bestand
Gesamt



eLB-Bestand
Männer



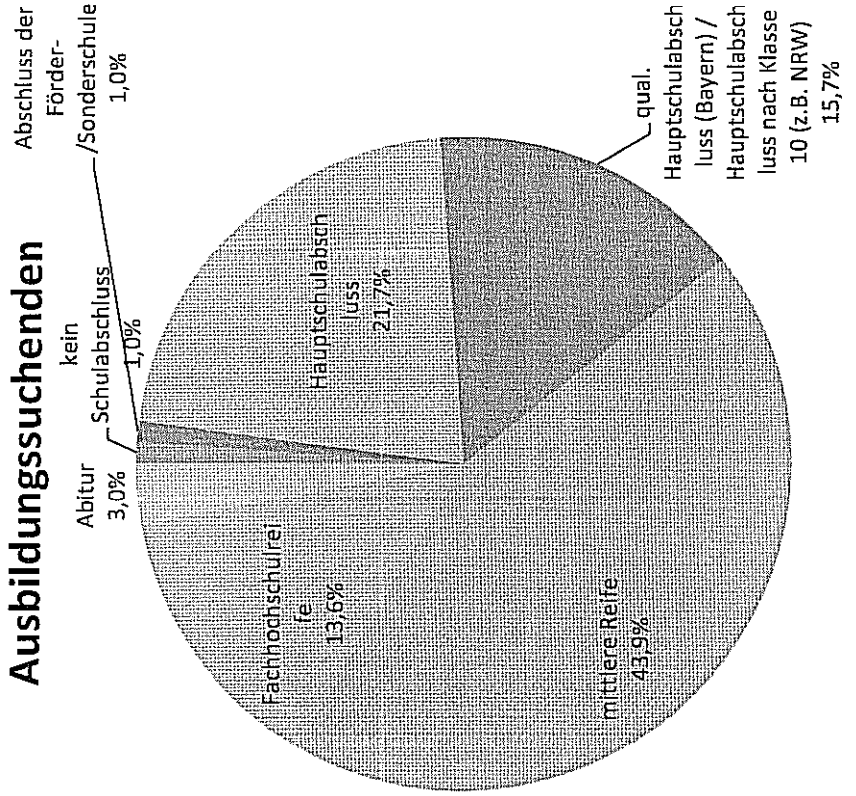
eLB- Bestand
Frauen



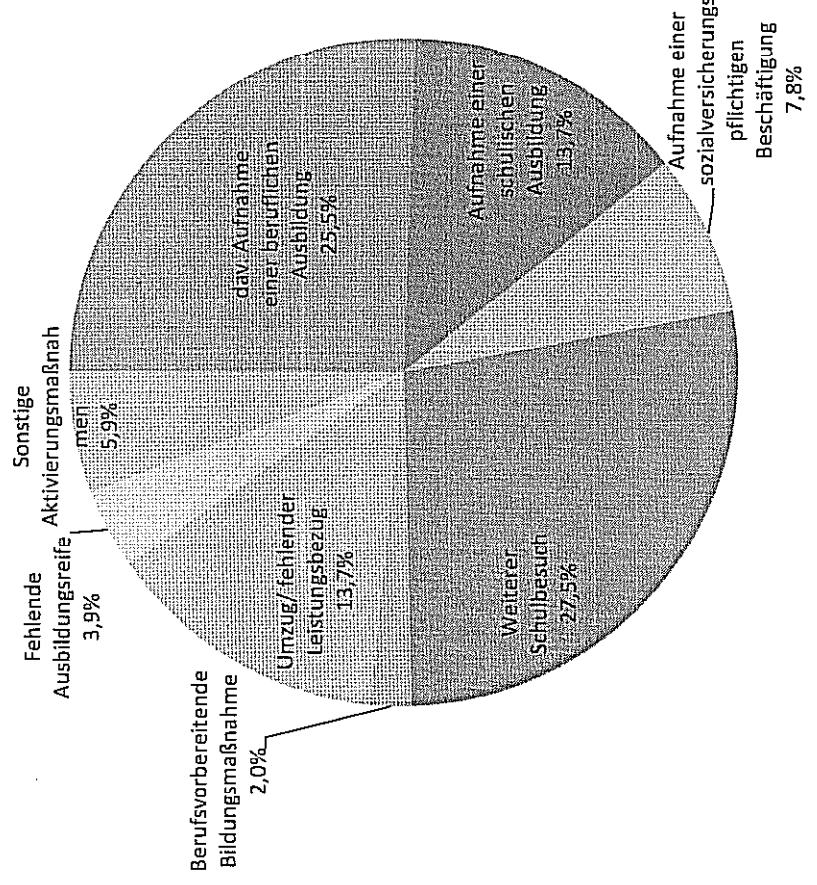
Ausbildungssuchende

- Integrationsstrategien für Jugendliche und junge Erwachsene -

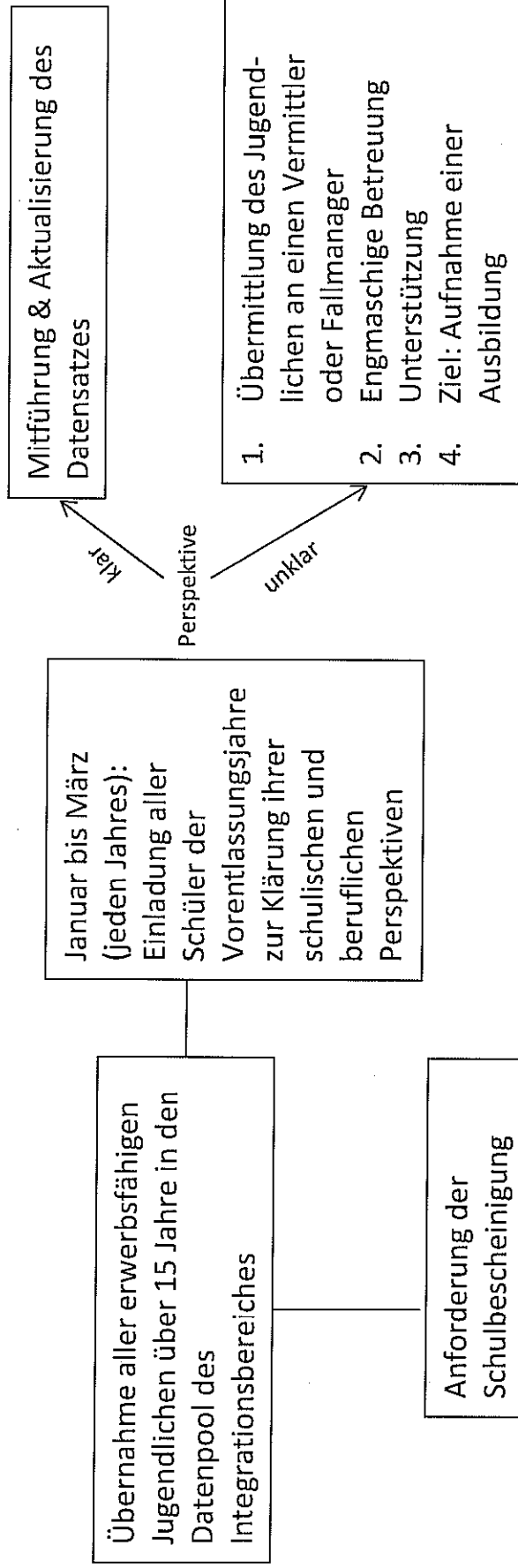
Schulabschlüsse der Ausbildungssuchenden



Abmeldegründe der Ausbildungssuchende



Ausbildungssuchende - Ablaufplanung U25 im Jobcenter -



Ausbildungssuchende

- Strategische Ausrichtung -

- Alle Jugendlichen werden gleich behandelt, keine Selektion nach Arbeitsmarktnähe, kein sozialintegratives Fallmanagement
- Bei Fragen zur Berufsorientierung und Eignungsabklärung, Einschaltung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Kein Jugendlicher wird zur Arbeitsaufnahme gedrängt, wenn er vorrangig eine Ausbildung anstrebt und hierfür geeignet ist
- Keine "Verwahrung" in Aktivierungsmaßnahmen, wenn Qualifizierungsdefizite vorrangig integrationshemmend sind
- Im Regelfall wird ein Konsens zwischen Jugendlichen und Integrationsfachkraft zur weiteren Integrationsstrategie angestrebt
- Jugendliche müssen verstehen und nachvollziehen, welche Schritte zur erfolgreichen Integration erforderlich sind

Ausbildungssuchende

- Strategische Ausrichtung -

- Betreuungrelation: 1:75 im Fallmanagement; 1:100 in der Vermittlung
- Alle Jugendlichen erhalten mindestens alle 2 Monate eine fundierte persönliche Beratung, unabhängig davon ob sie arbeitssuchend oder arbeitslos sind
- Ausgehend von den Stärken der Jugendlichen sollen gezielt Betriebe akquiriert werden; Verstärkung der Aktionen ab Sommer des jeweiligen Ausbildungsjahres
- Nicht vermittelte Ausbildungssuchende werden gezielt in Zusammenarbeit mit den Kammern betreut und die Aktivitäten im Zuge der Nachvermittlungaktionen verstärkt (z.B. wöchentlicher Kontakt)
- Auch nach Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme werden die Jugendlichen 6 Monate nachbetreut

Arbeitgeberservice (AGS)

- Organisatorische Rahmenbedingungen -

- 7 Mitarbeiter im Arbeitgeberservice (Ahlen, Beckum, Warendorf)
- 1 Mitarbeiterin in Warendorf speziell für Ausbildungsstellen, Ausbildungsvermittlung zuständig
- Jeder Mitarbeiter hat Branchen- und berufsspezifischen Schwerpunkt

Arbeitgeberservice (AGS)

- Strategische Ausrichtung des Arbeitgeberservices -

- Unbürokratische Abwicklung
- Schnelle Stellenbesetzung
- Flexible Verfahrensweisen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Feste, kompetente Ansprechpartner
- Passgenaue Bewerbervorschläge
- Bewerberorientierte Stellenakquise
- Nachhaltige Betreuung nach Vermittlung

Arbeitgeberservice (AGS)

- Operatives Programm für den Arbeitgeberservice -

- Wöchentliche Auswertung Jobbörsen
- Wöchentliche Auswertung Tageszeitungen
- Regelmäßige Betriebsbesuche
- Hoher Grad der Erreichbarkeit
- Vorstellung Dienstleistung in Innungen, bei Wirtschaftsförderung und Arbeitgeberveranstaltungen
- Organisation von Zeitarbeitsmessen

Arbeitgeberservice (AGS)

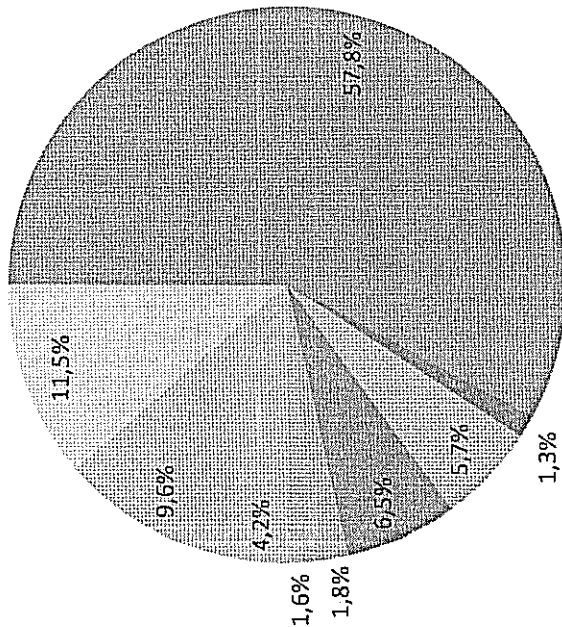
- Erste Ergebnisse -

- Seit Jahresbeginn mit ca. 500 Arbeitgebern Kontakt aufgenommen
- Bis Mitte Mai 384 Stellen gemeldet oder eingeworben, davon 104 erfolgreich besetzt
- 50% Facharbeiterstellen, 50% Hilfsarbeiterstellen
- Nur 5% Facharbeiterstellen in Teilzeit gemeldet, aber 23% Hilfsarbeiterstellen in Teilzeit
- 222 Stellen (58%) wurden von Personaldienstleistern (Zeitarbeit) gemeldet.
- 34 Ausbildungsstellen eingeworben, davon 14 besetzt (41%)

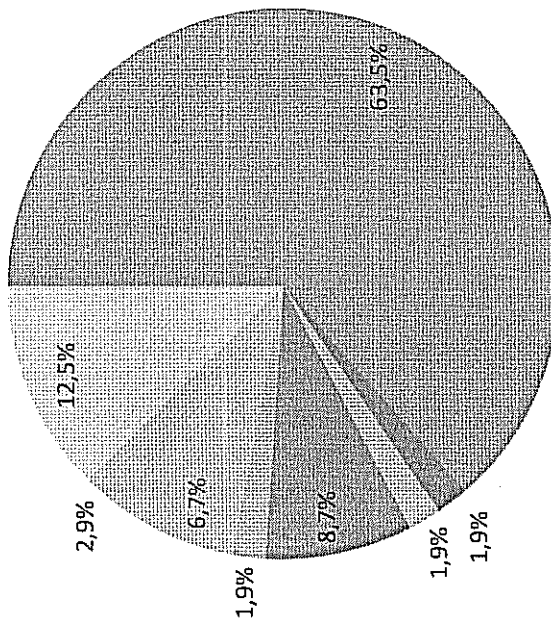
Arbeitgeberservice (AGS)

- Erste Ergebnisse -

Jahr kummuliert Stellenbestand



Jahr kummuliert Besetzte Stellen



■ Personaldienstleister

■ Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Energie

■ Baugewerbe, Instandhaltung, Innenausbau

■ Metallindustrie und verarbeitendes Gewerbe

■ Speditions- und Kfz-Gewerbe

■ Holzverarbeitendes Gewerbe, Kunststoffindustr.

■ Kaufm. + verwaltender Bereich, Handel

■ Gesundheit- und Sozialwesen, private Haushalte

■ sonstige

Arbeitgeberservice (AGS)

- Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt aus Sicht des Jobcenters -
 - Nach wie vor hohe Nachfrage an Fachkräften und an Hilfskräften
 - Hilfskräfte vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen und bei Personaldienstleistern
 - Auch schwächere Leistungsberechtigte werden auf dem Arbeitsmarkt integriert
 - Aber: Es wird schwieriger, passende Bewerber zu finden oder passende Arbeitsstellen einzuwerben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!